

Und ziehn wir mit Narben als Sieger geschmücket,
 Vom Feinde geehret, zur Heimath zurück,
 Hat Nichts uns der Menschlichkeit Funken ersticket,
 Folgt segnend der edel Behandelten Blick;
 Dann jauchzet und sehet, wie all' unsre Lieben
 Uns reichen zum Willkommen herzlich die Hand,
 Denn fochten wir tapfer, sind gut wir geblieben,
 Dann ehrt uns auch dankbar das heimische Land.
 Auf, auf, la, la, la, la &c.

Freymann.

95.

Lied für Deutsche.

Mel. In des Waldes düstern Gründen &c.

Freudensänge, deutsche Brüder,
 Schwellen jeden Busen hoch,
 :: Lautes Echo halle wieder:
 Heil dem Land', das uns erzog! ::

Krönte schon vor grauen Jahren
 Deutsche Heere Heldenruhm!
 :: Tapferkeit und Treue waren
 Stets des Deutschen Eigenthum. ::

Nur in Deutschlands Schooß gedeihet
 Jede Kunst und Fertigkeit, —
 :: Deutscher Geist und Sitte freuet
 Auch den Fremdling weit und breit. ::